

## **1. Brandenburgischer Apotheker- und Ärztetag**

### **Kommunikation als Grundlage für erfolgreiche Therapie**

**Der 1. Brandenburgische Apotheker- und Ärztetag war ein Erfolg. Fast 250 Apotheker und Ärzte nahmen am vergangenen Wochenende an der Konferenz im Potsdamer Kongresszentrum teil. Initiiert wurde die Veranstaltung von der Landesärztekammer und der Landesapothekerkammer Brandenburg.**

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Konferenz stand die Optimierung bereits bestehender Synergien, um Patienten die bestmögliche medizinische und pharmazeutische Versorgung bieten zu können. Dr. med. Udo Wolter, Präsident der Landesärztekammer Brandenburg und Jens Dobbert, Präsident der Landesapothekerkammer Brandenburg, betonten die hohe Bedeutung, zukünftig noch enger zusammenzuarbeiten, gemeinsame Ziele zu verfolgen und umzusetzen.

Beide Berufsstände sind den Regularien von Krankenkassen und Politik unterworfen. Umso wichtiger ist die Kommunikation zwischen Ärzten und Apothekern. An vorderster Stelle stehe, „dem Patienten Sicherheit zu bieten“, so Prof. Dr. med. Eckart Frantz, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci. Genau dies könne durch eine gute Kommunikation zwischen Arzt und Patient sowie Apotheker und Patient und vor allem auch zwischen Arzt und Apotheker erreicht werden. „Für die Gewährleistung einer erfolgreichen Arzneimitteltherapie ist die Kommunikation und Interaktion auf der persönlichen



**Landesärztekammer  
Brandenburg**

**Pressekontakt:**

**Landesärztekammer  
Brandenburg**

Büro für Öffentlichkeitsarbeit

Anja Zimmermann M.A.  
Dreifertstraße 12  
03044 Cottbus  
Telefon: 0355/780 10 76  
Fax: 0355/780 10 1155  
E-Mail: presse@laekb.de



**Landesapothekerkammer  
Brandenburg**

**Pressekontakt**

**Landesapothekerkammer  
Brandenburg**

Apothekerin Astrid Markow  
Am Buchhorst 18  
14478 Potsdam  
Telefon: 0331/888660  
Fax: 0331/8886620  
E-Mail: markow@lakbb.de

Ebene wichtig“, so Prof. Dr. rer. nat. Martin Schulz, Geschäftsführer für den Geschäftsbereich Arzneimittel der ABDA und Vorsitzender der Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK), Berlin.

Neben Arzneimitteltherapiesicherheit wurde auch die Veränderung des Patienten diskutiert. „Die neuen Alten sind nicht mehr die alten Alten. Patienten folgen ärztlichen Ratschlägen nicht mehr kritiklos“, sagte Dr. rer. nat. Hiltrud von der Gathen, Ickerner Markt-Apotheke, Castrop-Rauxel. Dabei ginge es auch um die Motivation zur Eigenverantwortung des Patienten: Ärzte und Apotheker sollen den Patienten nicht mehr nur behandeln, sondern den Behandlungsablauf auch mit ihm besprechen, damit der Patient die Therapie verstehen und mittragen kann. Dabei ginge es speziell um die Fragen: „Wie will der Patient behandelt werden, was kann er selbst für seine Genesung tun?“, so Dr. von der Gathen weiter.

Dr. med. Udo Wolter und Jens Dobbert hoffen auf eine Fortsetzung des Brandenburgischen Apotheker- und Ärztetages, um auch in Zukunft Dinge, die positiv für den Patienten sind, gemeinsam zu beratschlagen und umzusetzen.